



**Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass -
Neuigkeiten vom 02.04.2018**

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

wpered.su: Wir schicken regelmäßig humanitäre Konvois in den Donbass und fordern die Anerkennung der Volksrepubliken – Gennadij Sjuganow

Am 31. März fand in der Region Moskau das IV gemeinsame (März-)Plenum des ZK und der Zentralen Kontroll- und Revisionskommission statt. Während des Plenums sprach der Vorsitzende des ZK der KPRF Gennadij Sjuganow erneut die Frage des Donbass an, berichtet ein Korrespondent der Website „Wpered“.

„Die wichtigste Aufgabe dabei ist, den Kompradorencharakter der russischen Oligarchie aufzuzeigen. Diese ist völlig frei von patriotischen Gefühlen und absolut korrupt. Ihre Ideologie heißt Kosmopolitismus und Profit. Wir haben viele Möglichkeiten daran zu erinnern, dass die KPRF immer als konsequenter Verteidiger nationaler Interessen gehandelt hat. Wir haben die Nato aus Feodosia vertrieben, haben sie nicht nach Uljanowsk und Nishnij Nowgorod gelassen.

Wir bestehen auf die Anerkennung der Donezker und der Lugansker Volksrepublik. Und wir senden regelmäßig humanitäre Konvois in den Donbass“, sagte er.

Wpered.su: Italienische Kommunisten haben gemeinsam mit der gesellschaftlichen Organisation „Nadeshda Donbassa“ (Hoffnung des Donbass) dem Donezker Internat/Kinderheim Nr. 1 Unterstützung geleistet. Dies teilt ein Korrespondent der Seite „Wperjod“ mit.

Das Mitglied der KP der DVR, die Vertreterin der Donezker Organisation von „Nadeshda Donbassa“ Nadeshda Retinskaja und Lehrer der Einrichtung kauften Stoffe, die zum Nähen von Konzertkleidung vorgesehen sind. Die Waisen und Kinder ohne elterliche Fürsorge nehmen oft an verschiedenen musikalischen Wettbewerben teil. Ein solch aktives Leben erlaubt es den Schülern der Schule nicht nur, sich vom Kriegsalltag abzulenken, sondern auch sich allseitig zu entwickeln.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2018/03/DoZaGX83JyM-768x576.jpg>

Wpered.su: „Kinder des Krieges“ aus Makejewka danken der DKP für humanitäre Hilfe

Der erste Sekretär des Makejewker Stadtkomitees des Leninschen Komsomol der DVR Anton Sajenko hat einige alleinstehende Rentner, Kinder des Krieges, Veteranen der Arbeit besucht. Sie erhielten mit Unterstützung der Deutschen Kommunistischen Partei humanitäre Hilfe, teilte ein Korrespondent der Seite „Wperjod“ mit.

Die alleinstehenden Rentner, die eine Mindestrente erhalten, warten und hoffen auf Unterstützung, die ihnen die städtische Organisation des Leninschen Komsomol der DVR und die DKP leisten. Bereits seit mehr als einem Jahr helfen deutsche Kommunisten gemeinsam mit Komsomolzen und Pionieren aus Makejewka diesen Menschen und kümmern sich um die am wenigsten abgesicherten Teile der Bevölkerung.

Zum Ausdruck des Dankes für die geleistete Unterstützung schrieb die Veteranin der Arbeit, das „Kind des Krieges“ Nina Gurowa einen Brief an die DKP, worin sie ihre Gefühle und Worte der Dankbarkeit gegenüber den deutschen Kommunisten zum Ausdruck brachte.

Obwohl ihre Eltern im Großen Vaterländischen Krieg während der Besetzung des Donbass von den Nazis erschossen worden waren, glaubt Nina Petrowna daran, dass die heutige Generation der Deutschen, insbesondere die Kommunisten, niemals mehr solche Verbrechen zulassen und den Frieden auf unserem Planeten bewahren werden.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2018/04/t1zFPjwnIDE.jpg>